

[6485.] Geschäftsführer-Gesuch. — Zum 15. Juli wird in einer Verlagshandlung und Buchdruckerei, gelegen in einer der größten Städte Mitteldeutschlands, die erste Stelle frei, die mit einem Herrn besetzt werden soll, welcher militärfrei, gesund und sich nach allen Richtungen hin befähigt fühlt, den nicht ganz unbedeutenden geschäftlichen Beziehungen, wenn nöthig selbstständig, vorzustehen. Die Stellung bietet außer einem freundlichen, angenehmen Verkehr im Geschäftselbst, ein den gestellten Anforderungen angemessenes Gehalt, wie dieselbe bei zufrieden stellenden Leistungen, dauernd und im Laufe der Zeit, als eine mit Gewinnantheil am Geschäft verbundene, betrachtet werden kann.

Herrn, welche den ausgesprochenen Anforderungen zu entsprechen in der Lage sind, wollen gefällige Anerbietungen unter Darlegung ihrer persönlichen Verhältnisse und geschäftlichen Vergangenheit — ohne Originalzeugnisse, aber mit Angabe ihres letzten Gehaltsbezuges und wenn möglich mit Photographie — an Herrn Hermann Fries in Leipzig unter den Buchstaben D. W. einsenden.

[6486.] Gesucht zu sofortigem Eintritt ein Gehilfe. Gute Sortimentskenntnisse, unermüdlicher Fleiß, Fertigkeit in d. engl. u. franz. Sprache u. Gewandtheit im Verkehr mit einem feinen Publicum sind durchaus erforderlich. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse u. Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbitte direct per Post. Herrn, die ihrem Bewerbungsschreiben eine Empfehlung ihres jetzigen Chefs beischließen, erhalten den Vorzug.

Zürich, Februar 1879.

G. M. Ebell.

[6487.] Zum 1. März kann bei mir ein junger Mann mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen als Lehrling eintreten.

Berlin, den 29. Januar 1879.

Paul Scheller's Sortim.-Buchhdlg.
(Paul Sonntag).

Gesuchte Stellen.

[6488.] Ich suche für meinen Gehilfen eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft, womöglich in Süddeutschland oder Oesterreich, zum 1. Mai, resp. 1. Juni.

Ich kann betr. Herrn auf das beste empfehlen, um so mehr, da derselbe mit tüchtiger buchhändlerischer Ausbildung eine gediegene Gymnasialbildung verbindet.

Meinen Herren Kollegen kann ich versprechen, nicht nur ihnen, sondern dem ganzen deutschen Buchhandel ein in jeder Beziehung brauchbares Mitglied empfohlen zu haben.

Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit.

Bremerhaven.

Chr. G. Tienten.

[6489.] Ein junger Mann, 4 Jahre im Buchhandel, sucht zum 1. April, event. früher, unter bescheidenen Ansprüchen in einem Verlagsgeschäft Stellung.

Gef. Offerten unter S. F. 100. durch die Exped. d. Bl.

[6490.] Berlin. — Ein junger Mann, mit Gymnasialbildung, welcher am 1. April 1878 seine Lehrzeit in einer grösseren Verlags-, Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung beendete und in demselben Geschäft als Gehilfe noch thätig ist, sucht, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, zum 1. April oder auch später bei bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten unter 1879. Berlin, Postamt 22, postlagernd.

[6491.] Ein junger Sortimentler sucht baldigst Stellung als Gehilfe (eventuell für die erste Zeit als Volontär).

Gef. Offerten erbeten unter O. L. Nr. 59. durch die Exped. d. Bl.

[6492.] Ein junger Mann, der soeben seine Lehrzeit beendet und in der franz. Sprache bewandert ist, sucht auf 1. März oder später zu seiner weiteren Ausbildung unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stellung in einer Buchhandlung Süddeutschlands, der Schweiz oder Oesterreichs.

Gef. Offerten werden unter der Adresse W. E., Buchhandlung Meyer & Zeller in Zürich erbeten.

[6493.] Zur Führung einer Filiale suche ich für einen militärfreien, sprachkundigen, ges., cautionsfähigen Buchhändler, den ich als einen pflichttreuen und umsichtigen Mitarbeiter empfehlen kann, Stellung pro 1. März u. erwarte gef. Offerten direct.

J. Zillekens, Buchh. u. Buchdruckereibes.
in Witten.

[6494.] Für einen tüchtigen jungen Mann, welcher seit 1871 im Sortiment und Verlag thätig war, suche ich per 1. April eine geeignete Stelle, am liebsten im Sortiment. Ich kann denselben als selbständigen und gewissenhaften Arbeiter auf das beste empfehlen.

Breslau. Franz Goerlich's Verlag.

[6495.] Wir suchen für einen strebsamen und tüchtigen jungen Mann, der vier Jahre bei uns gelernt, selbständig und zuverlässig arbeitet und eine gute Hand schreibt, zum 1. April d. J. eine passende Stelle.

Oldenburg. Bültmann & Gerriets.

[6496.] Lehrstellengesuch. — Ein junger Mann aus guter Familie, der soeben sein Jahr abgedient hat, sucht für 1. April eine Lehrstelle als Buchhändler, wo ihm Gelegenheit geboten ist, den Buchhandel in möglichst kurzem Zeitraum zu erlernen. Offerten durch

Bernburg. Ad. Schmelzer's Hofbuchhandlung
(E. Hoffmann).

Belegte Stellen.

[6497.] Die Vacanz in meinem Hause ist besetzt, was ich den zahlreichen Herren Bewerbern mit bestem Danke für gef. Offerten auf diesem Wege hiermit anzeige.

Rastatt, 8. Februar 1879.

W. Hanemann.

Bermischte Anzeigen.

[6498.] E. Mecklenburg,
Berlin S. W., Krausenstr. 41.
Devrient & Schulze,
Berlin S., Alexandrinenstr. 98,

übernehmen den Alleinvertrieb sämtlicher Colportage-Artikel und erbitten geeignete Offerten. Vertriebsmittel, als Placate, Prospective, Circulare und Beilagen mit unseren Firmen sind uns, wenn auch gegen Berechnung nach vorangegangener Verständigung, stets erwünscht und finden die zweckentsprechendste Verbreitung durch unsere weitverzweigten Verbindungen nach allen Theilen des Deutschen Reiches, der Schweiz und Oesterreichs.

Pädagogik.

[6499.]

Bei der Vertheilung von

Recensionsexemplaren bitte ich nicht zu übersehen das in meinem Verlage seit 1. Januar d. J. erscheinende

Pädagogische Literaturblatt.

Rundschau

auf dem Gebiete der Pädagogik aller deutschen Staaten.

Unter Mitwirkung namhafter Pädagogen herausgegeben von

Dr. Werner Werther,

Rector der Mittelschule zu Elmshorn (Holfstein).

Jährlich 24 Nummern von je 1 Bogen Quartformat.

Das „Pädagogische Literaturblatt“ hat sich die Aufgabe gestellt, seinen Lesern ein brauchbarer Wegweiser und Führer auf dem Gebiete der pädagogischen Literatur zu sein, indem alle zur Recension kommenden Bücher in einer durchaus unparteiischen Weise besprochen werden.

Das „Pädagogische Literaturblatt“ hat in der gesammten deutschen Lehrerverwelt einen so bedeutenden Anklang gefunden, daß das Unternehmen schon jetzt als vollständig gesichert angesehen werden kann.

Recensionsexemplare

bitte ich entweder an den Herrn Redacteur oder an mich, zur prompten Beförderung an denselben, gelangen lassen zu wollen.

Probenummern stehen auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.

Zur gef. Beachtung!

[6500.]

Die Herren Verleger ersuche ich, alle Sendungen für:

Deutsche Schulzeitung.

Deutsche Schulgesetz-Sammlung.

Deutscher Schulmann.

an mich und nicht mehr an Herrn Robert Oppenheim in Berlin zu adressiren, da ich schon seit dem 1. Januar 1878 diese Zeitschriften im eigenen Verlage habe.

Mein Commissionär ist Herr H. Haessel in Leipzig.

Berlin S. O., Michaelkirchplatz 7.

Fr. Ed. Keller,

Verlagsbuchhandlung.

Bitte an die Herren Antiquare.

[6501.]

Die Unterzeichnete bittet um gefällige Offerten von Büchern und Handschriften, welche sich auf die

Geschichte der Stadt und Universität Giessen

beziehen.

Ferber'sche Univ.-Buchhdlg. in Giessen.

[6502.] R. Warrig & Co. in Köln erbitten von Antiqu.-Katalogen je 1 Expl. direct u. 5 Expl. über Lpzg. sofort nach Erscheinen.